

Münsterblick

Nr. 179 August–September 2025



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3|4 Nachdenken über ...
- 4|5 Jahreslosung 2025
- 6-9 Kinder- und Jugendseite
- 10|11 Wir laden ein
- 12|13 Kirchenmusik
- 14-16 Einladungen
- 17 Informationen zum Münster-Newsletter
- 18|19 Restaurierungsarbeiten im Münster
- 20|21 Kirchentag 2025 – Nachlese
- 22 Amtshandlungen und Konfirmation
- 23 Impressum / Kontakte
- 24 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH **AUGUST**

**Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe
nun hier und bin sein Zeuge.**

APG 26,22

MONATSSPRUCH **SEPTEMBER**

**Gott ist unsre Zuversicht
und Stärke.**

PS 46,2

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über ...

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf der Höhe des Sommers halten Sie den Münsterblick in den Händen. Sommer – Zeit von Sonne, Wärme und Strand, aber auch von Blütenduft, leckeren Früchten und Regen auf der Haut. Zeit von Musik unter freiem Himmel oder in kühlen Kirchen, lange Abende in der Dämmerung, Grillenzirpen und (leider auch) Mückensummen. Was für eine Vielfalt! So viel ist uns von Gott geschenkt.

Sommer – ein Gottesgeschenk?! Hanns Dieter Hüsch (1925–2005) hat sich in seinem Sommerpsalm darüber Gedanken gemacht:

*Herr, es gibt Leute, die behaupten
Der Sommer käme nicht von dir
Und begründen das mit allerlei
Und vielerlei Tamtam
Und Wissenschaft und Hokuspokus.
Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
Und dass noch keiner dich
Bewiesen hätte
Und dass du nur ein Hirngespinst.*

*Ich aber hör nicht drauf
Und hülle mich in deine Wärme
Und saug mich voll mit Sonne
Und lass die klugen Rechner
um die Wette laufen.*

*Ich trink den Sommer wie den Wein.
Die Tage kommen groß daher
Und abends kann man
Unter deinem Himmel sitzen
Und sich freuen
Dass wir sind
Und unter deinen Augen
Leben.*

Ja, das wünsche ich uns, dass wir diesen Sommer als von Gott geschenkte Zeit genießen dürfen, dass wir Kraft und Freude für unser Leben schöpfen. Und auftanken können, Ostsee und Sonne genießen. Dass wir in der Natur unterwegs sein können, im Garten hoffentlich nicht zu viel gießen zu müssen und ein wenig Abstand gewinnen.

Denn schon bald steht das neue Kindergarten- oder Schuljahr vor der Tür und damit oft auch der Alltag. Ein Alltag, der in unserer Kirchengemeinde vielfältig und lebendig zu werden verspricht! Die kommenden Seiten erzählen davon. Viel Freude beim Lesen!

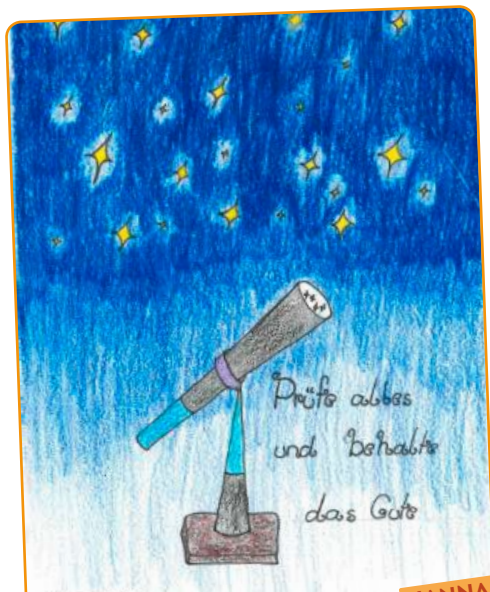
Vielleicht begegnen wir uns ja hier oder da!

Ihr / Euer
Volkmar Seyffert

Jahreslosung 2025

An der Christlichen Münster Schule ist es schon seit vielen Jahren Tradition, zur Jahreslosung ein Postkartenmotiv zu gestalten. Zuerst schauen wir in der Bibel nach, in welchem Zusammenhang der neue Spruch steht, dann nehmen wir ihn ganz genau unter die Lupe, was in diesem Jahr besonders war, denn Paulus hielt uns ja zum Prüfen an. Danach schmücken die entstandenen Motive ein ganzes Jahr lang unser Schulhaus und erinnern uns daran, Gottes Wort nicht aus den Augen zu verlieren. Hier sind einige Motive aus dem 5./ 6. Jahrgang abgedruckt.





Prüfe alles und behalte das Gute
Keine Geschichte zur Jahreslosung?

eine Müllhalde auf der es stinkt, wo vorstige Watschmachereien und Kühlreden sie vor sich hin weilen. Ein wahrlich unheilvoller Ort. Ein Ort an dem es an Versöhnung nicht mangelt. Ein Ort der unheilbarkeit, Krankheit und Schmerzhaftigkeit nur zu gut kennt. An diesem Ort hauste Sie, Sie, die ewig zielgängerin. Sie, die pessimistin. Sie, die ansonsternähe und Sie, die den Namen Anke mit wenig Stolz trug.

Anke lebte nicht immer einsam auf einer Müllhalde, d.h. noch nicht immer von den Abfällen, die die heutige so anstößig verwerfen. Nein, sie erinnerte sich noch an die Zeit wo sie in einer kleinen Wohnung mit ihren Eltern lebte. Aber es war nun einmal nur gewesen. 1939 lebte sie normal als Jüdin mit ihren Eltern bis Er an die Macht kam. Er wollte damals alle Juden um ihr Leben bringen und bei ihren Eltern hatte es geklappt, genauso wie bei al-

len anderen Familienmitgliedern. Dabei den aufen Jhs und ihren Oma, Gertrud. Nun an diesem trostlosen Tag kam die Oma hinter einem Müllberg, die ihrer Enkelin hervor, setzte sich neben sie und redete mit keiner Stimme auf sie ein, "hey, denkst du schon wieder an damals? Bist du nicht glücklich? guck lieber auf das was vor dir liegt." "Ja aber wie?" fragte sie mit gesenktem Kopf. Gertrud sagte nur geheimnisvoll: "Überprüfe alles und behalte das Gute". Mit diesen Worten stand sie langsam auf und schritt davon. Und Anke konnte in sich hinein. Und fand Erwa Gottes etwas was ihr Leben gestärkt. Erwa was allmächtig ist aber auch allhilfend. Sie wusste nicht was ein Gefühl, eine Emotion oder etwas komplexes anderes war. Aber sie spürte es ganz deutlich. Und dann fiel es ihr ein, es war keine Emotion oder Gefühl. Er war Gottes Liebe, aufersicht und fürsorge. Mit diesem Erkenntnis fing sie an alles böse alle Unreinheit und Lüge heraus zu filtern. Was sie behielt war das Gute. Durch diesen Moment wurde sie eine glückliche Frau und ihr Leid wurde nie mehr auch: Überprüfe alles und behalte das Gute

In diesem Jahr war es erstmals auch möglich, eine eigene Geschichte zur Jahreslosung zu schreiben. Jari's Geschichte hat uns tief berührt. Daran wollen wir auch Sie teilhaben lassen. Wir, das Team der Christlichen Münster Schule, sind immer wieder erfreut und erstaunt, auf welch vielfältige Weise unsere Schüler*innen zeigen können, was sie bewegt. Nun wünschen wir Ihnen viel Freude und auch Momente des Innehaltens mit den Impulsen.

Hallo Kinder, liebe Familien!

Jetzt sind die Sommerferien zum Greifen nahe! Wir brechen zu unserer gemeinsamen Sommerfreizeit auf und werden mit vielen Kindern gemeinsam eine Woche in Wismar sein und dort ein Musical einstudieren. Die Aufführung könnt ihr am 1.8. um 16 Uhr in Kühlungsborn erleben, im Konzertgarten Ost. Der Eintritt ist frei. Wir sind schon sehr aufgeregt und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Vorher jedoch wollen wir gemeinsam ein Sommerfest feiern und laden am 20.7. auf die Wiese am Gemeindezentrum ein! Um 11 Uhr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst und anschließend gibt es viele Möglichkeiten, verschiedene Angebote sowie Kaffee, Kuchen und Gegrilltes wahrzunehmen.

Über den Tellerrand geschaut: Wusstet ihr, dass es richtig alte Walknochen in einer Kirche gibt? Nicht in unserem Münster, aber gar nicht weit von hier, in der Kirche in Steffenshagen. Sie wurden erst vor Kurzem gefunden, als Bauarbeiter in eine Ecke der Sakristei krabbeln mussten und sich gewundert haben, warum dort

riesige, uralte Knochen liegen. Nun sind die Knochen für alle Besucher der Kirche sichtbar und im neuen Schuljahr, am Samstag, dem 13.9., wollen wir in **Steffenshagen** gemeinsam einen **Familientag** feiern.

Wir beginnen um 15 Uhr gemeinsam, dann wird es Angebote für Klein und Groß geben, nebenbei Kaffee und Kuchen, und nach einem gemeinsamen Schluss geht es draußen mit leckeren Grillsachen weiter. Kommt doch gerne vorbei! Und damit wir genug Kuchen, Bastelmaterial und Grillsachen haben, sagt mir einfach Bescheid, mit wie vielen Menschen ihr dabei sein wollt.

Liebe Eltern,

auch im neuen Schuljahr möchte ich gemeinsam mit einem Team die Kindergottesdienste vorbereiten. Dabei ist es egal, ob man nur hier und da mal dabei sein kann oder ganz regelmäßig, ob man lieber singt, bastelt, Geschichten erzählt oder einfach im Hintergrund aktiv ist. Wir als Team bereiten das jeweilige Thema vor und sprechen ab, wer an welchem Sonntag was übernehmen möchte. Und „nebenbei“ wollen wir auch Spaß miteinander haben!

Die nächsten Treffen sind am Freitag, dem 12.9. und 10.10., jeweils um 17 Uhr im Gemeindezentrum (1. Stock, ganz hinten rechts).

Rückfragen und Informationen bei Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen: Mobil 0178 68 11 534 oder juliane.jacobsen@elkm.de



Herzliche Einladung zu unseren Kindergruppen

3. Sonntag	KinderKirche Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen Termine: 21.9., 19.10.	9.30–10.30 Uhr
Dienstag	Krabbelgruppe „Münsterlinge“ Offene Gruppe, kommt einfach vorbei!	9.30–10.30 Uhr
	„KirchenKids“ (im Hort der Münsterschule) Start im neuen Schuljahr: 16.9.!	15.15–16.15 Uhr
Mittwoch	Kinder führen Kinder (Münster) Beginn in Absprache mit Konstanze Heider!	15.15–16.15 Uhr
	AbenteuerKids (Wiese vor dem Gemeindezentrum) Start im neuen Schuljahr: 17.9.!	15.15–16.15 Uhr
	JungTeamer (ab 5. Klasse, 1. Mittwoch im Monat) Pfarrhof Rethwisch, wir kochen zusammen! Termine: 10.9., 8.10.	16.45–18.30 Uhr
Donnerstag	MünsterKinder (Kinderchor ab 2. Klasse) Start im neuen Schuljahr: 18.9.!	15.30–16.15 Uhr
	Münsterküken (Musik für Kinder ab 3 mit eigenen Erwachsenen) Start im neuen Schuljahr: 18.9.!	16.30–17.15 Uhr
2. Freitag	KiGo-Team zur Vorbereitung der Kinderkirche am 3. Sonntag. Offen für alle, die Lust haben. :o) Termine: 12.9., 10.10.	17–18 Uhr

Endlich Sommer

„Wie das duftet!“ Moritz springt begeistert in die Luft. Dann rennt er in vollem Tempo den Sandstrand entlang. Mit fröhlichem Kläffen überholt ihn Maxi, seine kleine Dackelmixhündin. Ihre weichen Ohren fliegen um ihren Kopf. Moritz rennt schneller. Er will Maxi unbedingt einholen, aber ihre kleinen Beinchen sind zu flink für ihn. Da hat er eine Idee. Eine leichte Wendung nach rechts, in Richtung Ostsee. „Maxi, hier lang!“, ruft er. Wie der Wind ist Maxi bei ihm. Aber an der Stelle, wo die Wellen

auf den Sand treffen, macht sie eine Vollbremsung. Ihre Pfoten graben sich in den Boden ein und jubelnd läuft Moritz an ihr vorbei ins flache Wasser. Maxi niest empört und schüttelt sich.

„Na komm, das ist doch nur Wasser“, will Moritz sie locken, aber Maxi zieht die Nase kraus und dreht ihm den Rücken zu. Lieber schnüffelt sie am Seetang, als dass sie sich in die Nässe bewegt. Aber Moritz hat noch einen Trumpf im Ärmel, beziehungsweise in der Hosentasche.

Triumphierend zieht er ein Leckerli heraus und wedelt damit vor Maxis Nase herum. „Na los, hol's dir“, säuselt er. Maxi schluckt und schnuppert. Dann tritt sie vorsichtig auf den nassen Sand, springt aber sofort zurück, als eine Welle heranrollt. Aber das Leckerli in Moritz' Hand lockt sie immer noch. Ihr Hals wird immer länger, die Nase zittert vor Gier. Nun setzt sie doch wieder eine Pfote nach vorn, und dann noch eine und noch eine. Wenige Zentimeter trennen sie noch von dem Leckerbissen, als eine weitere Welle heranrollt. Wie der Blitz überwindet Maxi den letzten Abstand und schnappt sich das Leckerli. Mit nassen Pfoten rennt sie zurück auf den sicheren Strand und wälzt sich ausführlich im trockenen Sand. Moritz lacht. Dieser Dackel!

Jeden Tag sind Maxi und Moritz zusammen am Strand. An manchen Tagen ist es so windig, dass Maxi fast weggeweht wird. Sie muss sich mit aller Kraft gegen den Sturm stemmen und jedes Haar ihres goldenen Fells wird schnurgerade nach hinten gepustet. Aber an anderen Tagen kommt die Sonne heraus. Sofort

steigt die Temperatur an und es

wird fast unerträglich heiß.

An diesen Tagen ist Moritz

so viel wie möglich im

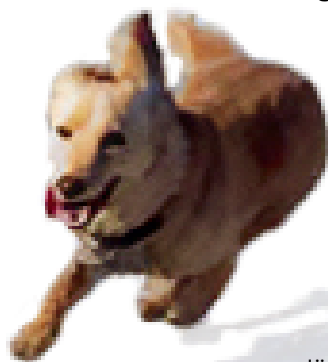
Wasser. Maxi

läuft winselnd

am Strand auf und ab. Manchmal wagt sie sich ein paar Schritte in die Wellen hinein, aber nie so weit, dass sie schwimmen müsste. Sie kann sich einfach nicht überwinden. Wasser ist ihr zu nass. Selbst für ihre Lieblingsleckerli geht sie nie so weit, dass sie den Boden unter den Füßen verliert. Lieber lässt sie das Leckerli „ertrinken“, das Moritz ihr ins Wasser wirft.

„Maaaxi!“ Von weit hinten ruft und winkt Moritz. Er hüpfte im Wasser auf und ab und kommt ein bisschen dichter ans Ufer. Maxi bellt und schnappt nach den Wellen, aber sie bleibt am Ufer. Plötzlich jedoch ist Moritz verschwunden. Einfach weg! Maxi wird ganz starr, ihre Ohren stellen sich auf, so gut es bei Schlappohren eben geht. Sie bellt und winselt, aber immer noch ist kein Moritz zu sehen. Mit einem verzweifelten Kläffer stürzt sie sich in die Fluten. Ihre kurzen Beinchen strampeln, sie schwimmt – dorthin, wo Moritz bis eben noch herumgesprungen ist. Dazu bellt sie die ganze Zeit lautstark. Im selben Augenblick rennt schon ein Mann an ihr vorbei und zieht kurz darauf einen hustenden und keuchenden Moritz aus den Fluten. Nun ist auch Maxi angekommen und paddelt um Moritz und seinen Retter herum, bis Moritz sie auf den Arm nimmt.

„Du kannst dich bei deinem Hund bedanken“, sagt der Mann nun. „Wenn der nicht auf einmal ins Wasser gerannt wäre, hätte ich nie gesehen, dass mit dir was nicht stimmt.“ Moritz drückt Maxi fest an sich. Seine kleine Freundin ist nur für ihn ins Wasser gegangen! Wie



gut, dass sie ihn so liebhat. Dabei hat er doch neulich erst in der Kinderkirche gelernt, dass niemand ihn so liebhat, wie Gott. Sogar noch mehr als eine Mama und ein Papa. Und wohl auch mehr als ein kleiner Dackel. Sogar wenn der nur für ihn ins tiefe Wasser geht. Ist das nicht toll?

JULIANE JACOBSEN



Start in die Konfizeit!

Informationsabend am 11. September, 18 Uhr, Gemeindezentrum

Im September startet wieder die Konfi – Zeit: An einem Sonntagnachmittag im Monat sind Vor- und Hauptkonfirmanden zum Konfirmandentag eingeladen. Die Tage werden von einem Team vorbereitet, zu dem jugendliche TeamerInnen, Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen und Pastor Volkmar Seyffert gehören. In diesem Schuljahr werden wir u.a. bei Menschen aus der Gemeinde zu Gast sein, im Rahmen der Friedensdekade über den Frieden nachdenken und mehr über „Brot für die Welt“ erfahren. Die Taufe wird Thema sein und auch die eigenen Ziele im Leben. Wir werden wieder Bäume beim „Klima-Camp“ pflanzen (die von diesem Jahr sind trotz Trockenheit gut angewachsen) und auch mit dem Fahrrad unterwegs sein.

Die Konfizeit beginnt mit dem ersten Konfitag am 27. September, 10 Uhr, im Gemeindezentrum.

Dabei sein kann, wer nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht oder bei der Konfirmation (voraussichtlich) am 17. Mai 2027 14 Jahre alt ist.

Am 11. September stellen wir uns und die Arbeit vor. Wenn Sie nicht kommen können bzw. schon vorher Informationen benötigen, melden Sie sich gerne bei Volkmar Seyffert, Tel. 038203 227 666, volkmar.seyffert@elkm.de.

Wir laden ein

Gottesdienste im August

3.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
7.8.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
10.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
17.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Münster
21.8.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Thünenstr. 29 e
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
	17 Uhr	Andacht	Rehaklinik „Moorbad“
24.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
27.8.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
28.8.	10 Uhr	Gottesdienst	Seniorenzentrum „Am Tempelberg“
31.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster

Gottesdienste im September

4.9.	8 Uhr	Mette	Münster
4.9.	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
6.9.	9 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Christlichen Münsterschule	Wiese am Gemeindezentrum
7.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
11.9.	10 Uhr	Gottesdienst	Seniorenzentrum „Am Tempelberg“
	17 Uhr	Andacht	Rehaklinik „Moorbad“
14.9.	11 Uhr	Katholischer Wallfahrtsgottesdienst	Münster
17.9.	10 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Thünenstr. 29 e
	11 Uhr	Gottesdienst	Tagespflege Kummerower Weg 8
21.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst und Segnung der Schulkinder	Münster
24.9.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
28.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster

Jeden Mittwoch um 12 Uhr **Mittagsgebet im Münster** und
jeden Sonnabend um 19 Uhr **Abendgebet in der Kapelle Heiligendamm.**

Weitere Gottesdienste (Vorschau)

5.10.	11 Uhr	Familien-Gottesdienst zu Erntedank	Münster
12.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Besuch aus Espedalen / Norwegen	Münster
	17 Uhr	Gottesdienst zum Männersonntag	Althof
31.10.	17 Uhr	Geistliche Besinnung im Rahmen des Empfangs der Kirchenleitung der Nordkirche zum Reformationstag	Münster

Kommende Veranstaltungen

4.8.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
Fällt aus!		Helferkreis im August	
Fällt aus!		Seniorennachmittag im August	
13.8.	16.30 Uhr	Bibelkreis: Sommerpause	Gemeindezentrum
29.8.	14 Uhr	Gartengruppe	Gemeindezentrum
1.9.	19 Uhr	Treffen Klimanetzwerk	Gemeindezentrum
2.9.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
10.9.	14.30 Uhr	Seniorennachmittag	Gemeindezentrum
	16.30 Uhr	Bibelkreis	Gemeindezentrum
11.9.	18 Uhr	Infoabend zum Konfi-Projekt	Gemeindezentrum
22.9.		Mitarbeiter-Ausflug	Stralsund
25.9.	19 Uhr	Männerkreis „Wege durch Rumänien“	Stall
26.9.	14 Uhr	Gartengruppe	Gemeindezentrum
27.9.	10 Uhr	1. Konfi-Tag	Gemeindezentrum

Vier Minuten dreiunddreißig

4' 33" ist ein 1952 entstandenes „stilles“ Musikstück in drei Sätzen des amerikanischen Avantgarde-Komponisten John Cage. Da während der gesamten Spieldauer der Komposition kein einziger Ton gespielt wird, stellt ihre Aufführung die gängige Auffassung von Musik infrage. 4' 33" wurde so zu einem Schlüsselwerk der Neuen Musik und regt dabei Zuhörer wie Komponisten und Interpreten gleichermaßen zum Nachdenken über Musik und Stille an. Im Jahr 1951 besuchte Cage den schalltoten Raum der Harvard University in Boston. Dieser war so konstruiert, dass die Wände, die Decke und der Boden quasi alle Geräusche absorbieren, sodass kein Widerhall (Echo) entsteht; dazu sind solche Räume nach außen hin fast vollkommen schalldicht. Cage betrat den Raum und erwartete, rein gar nichts zu hören – später schrieb er: *„Ich hörte zwei Klänge, einen hohen und einen tiefen. Als ich sie dem zuständigen Techniker beschrieb, erklärte er mir, der hohe entstehe durch die Arbeit meines Nervensystems und der tiefe durch meinen Blutkreislauf.“*

Im August sind Schulferien, bis Mitte September sind keine Chorproben und es ist vermeintlich still im Gemeindesaal, aber der Schein trügt. Musik ist weiter und immer da, die Konzertreihe läuft auf Hochtouren, das Gospelprojekt freut sich auf begeisterte Konzerte Ende September und viele andere Projekte haben bereits begonnen, die in diesem Jahr noch zur Aufführung kommen, wie unsere Adventskantate am 1. Advent.

Die bereits geprobte Musik klingt in der Sommerpause unaufhörlich weiter in uns allen, eine „Toten“-Stille gibt es in diesem Sinne nicht. Aber was wollte John Cage uns mit dieser Kompositions-idee eigentlich genau sagen?

„Es gibt weder leeren Raum noch leere Zeit. Es gibt immer etwas zu sehen, etwas zu hören. So sehr wir auch versuchen, Stille zu erzeugen, es gelingt uns nicht ... Das Stück ist nicht wirklich still: es ist voller Klänge, aber Klänge, an die ich vorher nicht gedacht habe, die ich zum ersten Mal höre, zur selben Zeit, als andere sie hören. Was wir hören, wird von unserer eigenen Leere, unserer eigenen Aufnahmefähigkeit bestimmt; wir empfangen in dem Maße, in dem wir leer sind, es zu tun.“ (John Cage)

Tippen Sie es gerne mal bei YouTube ein und sehen sich eine Aufführung dieses Werkes an, hören zu oder in sich hinein, was da alles klingt. Und wenn es mal so still ist, dass man das Leben hören kann (die Nerven und das Blut), kommt auch anderes näher, was nicht spürbar war, da es zu laut war: volle Geborgenheit statt leere Einsamkeit, ruhiges Vertrauen statt hektische Angst.

Nicht nur Musik ist immer in und um uns ...

In den kommenden Wochen, Monaten (und Jahren) werden wir auf unseren Chorprojektwegen immer weiter und mehr zu neuer musikalischer und größerer Einheit finden, zu „einem“

neuen Blutkreislauf und einem neuen Nervensystem – in veränderter Struktur und aufgelösten Gemeindegrenzen. Die Vorgabe des sogenannten „kooperativen Raumes“, in dem sich nicht nur die Doberaner Gemeinde, sondern auch die Friedenskirchengemeinde (Lichtenhagen und Lütten Klein) und auch die KGM Rethwisch befindet, wächst zusammen. Machen wir uns nichts vor: dieser Prozess des Zusammenwachsens wird weitergehen, sodass wir unsere Kirchenregion besser schon als EINE Gemeinde ansehen sollten.

Da es aber sowieso alles zu EINEM „herrlichen“ Kreislauf gehört, dasselbe Blut durch uns alle fließt, freue ich mich auf volle Geborgenheit in ruhigem Vertrauen darauf, dass wir zu gemeinsamen gottgefälligen Klängen finden – gerne länger als nur vier Minuten und dreißig Sekunden ...

Genießen wir also den Sommer, genießen stille Momente ebenso wie unsere inneren und die äußeren Klänge.

Wer an gemeinsamen Klängen interessiert ist – eine ganz besondere Erfahrung – ist herzlich eingeladen, in die Chorproben zu kommen, sich dazusetzen oder mitzuklingen.

MATTHIAS BÖNNER

Gospelprojekt-Konzerte

Fr, 26.9., 19 Uhr Uni-Kirche Rostock
Sa, 27.9., 19 Uhr Stiftskirche Bützow
So, 28.9., 17 Uhr Dorfkirche Lichtenhagen
Sa, 4.10., 18 Uhr Münster Bad Doberan

Infos unter www.christeninrostock.de



Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelle Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster
Posaunenchor
(Jungbläser nach Vereinbarung)
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“
Ökumenisches Chorprojekt

dienstags 19.30–21.15 Uhr
mittwochs 19.30–21 Uhr

donnerstags 18–19.30 Uhr
zu vereinbarten Zeiten

Pilgern – ein Stück ökumenisch

14. September, 8.45 Uhr, Kapelle Althof

Seit vielen Jahren lädt die katholische Pfarrei Herz Jesu Rostock zu einer Wallfahrt ein, deren Ziel der Gottesdienst am oder im Münster ist. Die Menschen brechen auf unterschiedlichen Wegen am Morgen zum Münster auf. Einige sind zu Fuß unterwegs, andere mit dem Fahrrad.

Da wir als Gemeinde auf unterschiedliche Weise an der Feier des Gottesdienstes beteiligt sind, entstand der Gedanke, auch ein Stück des Pilgerweges gemeinsam zu gehen.

Dazu seid Ihr / sind Sie am 14. September herzlich eingeladen! Wir treffen uns an der Kapelle Althof, erwarten dort die



Wallfahrt um 1981, mit dem jugendlichen späteren Weihbischof Werbs.

Pilgergruppe aus Rostock und gehen gemeinsam zur katholischen Kirche – wo ein leckeres Pilgerfrühstück wartet – und dann weiter zum Münster. Der Gottesdienst hier beginnt um 11 Uhr.

Ausstellung: „Flüchtlingsgespräche“

22.9.–17.10. | Friderico Francisceum Gymnasium Bad Doberan

Die Tierärztin Solveig Witt aus Dabel und der Fotojournalist Christian Lehsten aus Rothen haben im Jahr 2015 Biografien von Menschen recherchiert, die nach dem zweiten Weltkrieg und ab September 2015 nach Mecklenburg gekommen sind. Porträtaufnahmen und Texte mit den Lebenswegen der Frauen und Männer zeigen, wie nahe sie sich und uns in vielem sind.

Die Ausstellung ist in der Woche immer nachmittags zu sehen sowie jeweils eine Stunde vor Beginn vor den Veranstaltungen. In Vorbereitung ist beispielsweise ein Gesprächsabend

mit Geflüchteten von 1945 und 2015 und ein Abend mit dem Film: „Notaufnahme. Wenn Fremde näher kommen“. Achtzig bzw. zehn Jahre später wollen wir fragen: Was ist seit dem geschehen? Wie sind die Flüchtlinge von 2015 angekommen?

Parallel wird im Gemeindezentrum die Ausstellung „Alle da – Unser kunterbuntes Leben!“ der Heinrich-Böll-Stiftung zu sehen sein.

Aktuelle Informationen finden Sie z. B. ab Mitte August auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Newsletter des Münsters.

Kinder führen Kinder / Kurs „Kinder führen Kinder“

Im neuen Schuljahr beginnt wieder ein neuer einjähriger Kurs für Kinder, die eine Ausbildung zu Kindermünsterführer oder -führerin machen möchten! Mitmachen können Schülerinnen und Schüler von der 4. bis 6. Klasse (maximal 10 Kinder).

Treff ist immer mittwochs von 15.15 bis 16.15 Uhr vor dem Münster, Klosterstraße 2.

Start: Mittwoch, 24.09.2025

Anmeldungen sind möglich über die Münsterverwaltung:

Tel. (038203) 779590,

verwaltung@muenster-doberan.de

oder über das Gemeindebüro:

Tel. (038203) 16439,

bad-doberan@elkm.de



Öffentliche Kinderführungen im Münster

Noch bis Ende Oktober gibt es regelmäßig öffentliche Kinderführungen im Münster! Die Führungen finden **samstags** parallel zur regulären öffentlichen Münsterführung um **11 Uhr** statt, so dass die Eltern oder Großeltern an der Münsterführung und die Kinder zeitgleich an der speziellen Kinderführung teilnehmen können. Aber

auch eine Begleitung der Kinder durch Erwachsene bei der Kinderführung ist gern möglich.

Die Kindermünsterführungen können aber auch gebucht werden, zum Beispiel für einen besonderen Kindergeburtstag oder Familienausflug, mit der Schulklasse, Kindergartengruppe oder Christenlehregruppe.



Eine Schule
Eine Gemeinschaft
Viele Wege ins Leben

11. Oktober 2025

10.00 – 12.00 Uhr

**Wir laden Sie mit Ihren Kindern herzlich ein,
unsere Arbeit in Schule und Hort kennenzulernen.**

GRUNDSCHULE UND ORIENTIERUNGSSTUFE

LERNEN MIT KOPF, HERZ UND HAND

JAHRGANGSÜBERGREIFENDE LERNGRUPPEN

OFFENE STAMMGRUPPENRÄUME/FACHRÄUME

UNTERRICHTSMATERIALIEN ALLER JAHRGÄNGE

SCHULVEREIN

SCHULBIBLIOTHEK/LESECLUB

CAFETERIA

SCHULANMEDUNG

Thünenstr. 1 – 18209 Bad Doberan – Telefon: 038203/735152 – www.christliche-muenster-schule.de

Grundschule mit schulartunabhängiger Orientierungsstufe in Trägerschaft der Ev. Schulstiftung der Nordkirche
- Staatlich anerkannte Ersatzschule -

Doberaner Münster-Newsletter

Monatlich kostenfrei

Der Doberaner Münster-Newsletter erscheint monatlich seit März 2012 (bislang 160 Ausgaben) und informiert aktuell über sehr vieles, was rund um das Doberaner Münster passiert. Er richtet sich an Münster-Interessierte, Gemeindemitglieder und Besucher und bietet einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen. Er berichtet über Führungen, Veranstaltungen, Vorträge und Projekte, die im und um das Münster stattfinden. Ebenso werden Bau- und Restaurierungsmaßnahmen am Münster und die Historie des Münsters und des Klosters dokumentiert, was ihn über die Landesgrenzen hinaus für Freunde der Backsteinbaukunst, der Kunstgeschichte und der Denkmalpflege interessant macht. Die Gottesdienste, Andachten, Konzerte und weitere Veranstaltungen des jeweiligen Monats sowie saisonale

Höhepunkte und ausgewählte weitere Angebote aus der Stadt und der Region werden angekündigt. Der Newsletter schlägt dabei eine Brücke zwischen dem reichen historischen und kulturellen Erbe des Münsters und dem heutigen Gemeindeleben. Er macht die Bedeutung des Münsters als geistliches und kulturelles Zentrum sichtbar und lädt zum aktiven Mitmachen bei Projekten bzw. zur Teilnahme an Veranstaltungen ein.

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, dem Münsterblick, hat der Münster-Newsletter den großen Vorteil der monatlichen Aktualität. Das digital erstellte und als PDF-Datei an E-Mail-Adressen versendete Medium entsteht kurz vor dem Versand zum Monatswechsel. Ein frühzeitiger Redaktionsschluss, wie bei einem gedruckten Medium, erübrigt sich.

Anmeldung zum Münster-Newsletter

Möchten auch Sie zu den mehr als 1.500 Empfängern gehören und aktuell informiert sein? Um den kostenfreien Newsletter zu erhalten, genügt eine kurze E-Mail mit folgenden Angaben: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse. Senden Sie diese Informationen bitte an die E-Mail-Adresse verwaltung@muenster-doberan.de oder geben Sie diese Daten an der Münsterkasse oder im Gemeindebüro ab.

Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen und erhalten den Newsletter regelmäßig per E-Mail. Änderungen Ihrer Kontaktdaten oder eine Abmeldung sind jederzeit über diese Adresse möglich. Sollten Sie keinen Zugang zu einer E-Mail-Adresse haben, trotzdem sehr an den Informationen interessiert sein, geben Sie uns bitte eine Nachricht.

MARTIN HEIDER



Restaurierungsarbeiten im Doberaner Münster

Münsterbauverein unterstützt und sucht weitere Mitglieder

Wichtige Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen, weitere laufen bzw. sind in Planung. Im Doberaner Münster sind seit Jahren umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen im Gange, die sich seit dem Jahr 2001 auf

7 Millionen Euro summieren. Dabei waren die statische Sicherung und die Gewölbesanierung die umfangreichsten Aufgaben. Sie sollen in den Querhäusern und in Teilen der Seitenschiffe fortgesetzt werden. Das Mauerwerk an der Westfassade, das noch von der romanischen **Vorgängerkirche aus dem 13. Jahrhundert** stammt, ist bereits fertiggestellt. Die Fußboden- und Elektrosanierung im Chorumgang und in Teilen der Querhäuser und Seitenschiffe ist abgeschlossen. Die Arbeiten an der Dachkonstruktion und die Restaurierung der Gedenktafeln in der Johann-Albrecht-Kapelle sind noch im Gange. Die Gesamtkosten des laufenden Bauabschnitts seit 2022 belaufen sich auf **1,8 Millionen Euro**.

Die Maßnahmen werden maßgeblich durch Fördermittel des Bundes, des Landes und des Kirchenkreises Mecklenburg unterstützt. Aber rund **300.000 Euro** sind durch Eigenmittel der Kirchengemeinde im Münsterhaus halt aufzubringen. Hierbei hilft seit Mitte 2022 ganz entscheidend eine Patenschaftsaktion.

Die Patenschaftsaktion für die Gewölbesanierung im Doberaner Münster

Sie ermöglicht Einzelpersonen, Organisationen oder Gruppen, durch eine Spende die Restaurierung eines bestimmten Abschnitts des Deckengewölbes zu unterstützen. Ab einem Betrag von 10 Euro kann man Pate oder Patin für einen 20 × 20 cm großen Abschnitt (400 Quadratzentimeter) des Deckengewölbes werden. Größere Flächen sind ebenfalls möglich: 1/2 Quadratmeter kostet 125 Euro, 1 Quadratmeter 250 Euro. Auf Wunsch werden Name und Wohnort der Paten auf einer Spenderliste im Münster veröffentlicht. Bei Übernahme einer Patenschaft erhalten die Unterstützenden eine Patenschaftsurkunde und einen Zahlungsbeleg.

Die Patenschaftsaktion wird weiterhin sehr gut angenommen, ist auch als besonderes Geschenk für Freunde, Bekannte und Familie beliebt und hat seit Mitte 2022 bereits über **144.000 Euro** an Spenden und Patenschaften eingebracht. Darin enthalten sind 23.229 Euro (Stand: 16. Juni 2025) für den aktuellen Abschnitt. Für diesen werden insgesamt 60.500 Euro benötigt.

Spenden und Patenschaften können an der Münsterkasse bar, per Kartenzahlung oder durch Überweisung auf das Spendenkonto übernommen werden.



Der Münsterbauverein Bad Doberan e.V. beteiligt sich an der Aktion der Münsterverwaltung und bittet um Spenden auf das Konto:

DE97 1305 0000 0505 0258 09

Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können gerne ausgestellt werden!

Werden auch Sie Mitglied im Münsterbauverein!

Der Münsterbauverein Bad Doberan e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2002 gegründet wurde und aktuell rund **90 Mitglieder** zählt. Er unterstützt die Münsterverwaltung der Kirchengemeinde bei der Beschaffung von Mitteln zur Restaurierung des Münsters. Zu den bisherigen Projekten zählen unter anderem die Notsicherung mittelalterlicher Tafelmalerei, die Restaurierung von Fenstern, Altären, Gestühl, dem Reiterstandbild, der Tauffünfte und der Gedenktafeln in der Johann-Albrecht-Kapelle.

Die Mitgliedschaft für lediglich **20 Euro für Erwachsene**, 10 Euro für Studenten, 30 Euro für Familien und 50 Euro für Firmen beinhaltet als Vorteil den freien Eintritt ins Münster und Ermäßigungen bei Führungen.

Das Beitrittsformular ist zu finden auf der neuen Homepage des Münsterbauvereins unter der Adresse www.muensterbauverein-doberan.de oder im Faltblatt im Doberaner Münster.

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter info@muensterbauverein-doberan.de. Der Verein freut sich über jede Form der Unterstützung – sei es durch Mitgliedschaft, Spenden oder Patenschaften.

Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung!

Im Namen des Vorstandes
Martin Heider

Ein fröhlicher Kirchentag für jedermann und jederfrau



Hannover im Kirchentagsmodus

Alle, auch „graue Panther“ waren willkommen. Als Übersechzigjährige waren wir – Winfried, Thomas und Andreas – Anfang Mai zum Kirchentag in Hannover gefahren. Der Eröffnungsgottesdienst auf dem „Platz der Menschenrechte“ war schon ein beeindruckender Start. Danach schloss sich der Abend der Begegnung in der ganzen Innenstadt an. Inmitten der vielen Heranwachsenden und jungen Menschen ließen wir uns von dem vielseitigen und breit gefächerten Programm begeistern.

Jeden Morgen fuhrn wir in die Messe zur Bibelarbeit, hörten z. B. Angela Merkel, Julia Klöckner... blieben oft zu Podiumsgesprächen oder besuchten den „Markt der Möglichkeiten“. Vom rechtzeitig gebuchten Hotel in

Hannovers Zentrum kamen wir schnell und unkompliziert zu den Veranstaltungsorten, die wir ins Visier gefasst hatten. Da hat die Kirchentagsstadt mit ihren langjährigen Erfahrungen echt gepunktet.

Als Höhepunkte sind uns das Kabarett „Duo Camillo“ und die „Orgelsinfonie“ von Saint-Saëns mit dem Sinfonieorchester Hannover und Martin Dietterle an der Orgel in Erinnerung. Wunderbar!

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut!“ schrieb Goethe mal vor zweihundert Jahren. Der Kirchentag, auch der in Hannover, ist und war wieder ein Miniatur-Abbild der Welt, wie sie gedacht sein könnte: wir, die TeilnehmerInnen und Einwohner hielten einander die



Kirchentagsmobil



Dialogbibelarbeit

Türen auf, standen artig in der langen Schlange vor dem einzigen noch geöffneten Pizzastand und übten Nachsicht selbst mit den unterschiedlichsten „bunten“ Geschöpfen.

An allen Orten, vor dem Hauptbahnhof, am Rathaus, in der zentralen Einkaufsstraße und in den Theatern wurden wir

in buntes Treiben und abwechslungsreiches Musizieren, Singen und Aufeinanderzugehen hineingenommen.

Summa summarum: Erfüllt, ermutigt und beeindruckt, wie vielseitig und kreativ doch Kirche auch sein kann, fuhren wir am Sonntag nach Hause.

THOMAS FRAATZ-ROSENFELD & ANDREAS TIMM



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 774 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 573

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 776 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im Oktober 2025.
Redaktionsschluss ist der 30. August 2025.

BILDER Titelbild: Anke Jantzen; S. 4–5 (CMS): CMS; S. 6–9 / Kinderseite): Juliane Jacobsen;
S. 14 (Wallfahrt): Martin Heider; S. 15 (KfK): Konstanze Heider; S. 20–21 (Kirchentag): privat;
S. 22 (Amtshandlungen): Hannes Voß

REDAKTION Anke Jantzen, Robert Busch, Jutta Westendorf, Matthias Bönner

MITARBEIT Volkmar Seyffert, Annika Schulz (CMS), Juliane Jacobsen, Matthias
Bönner, Konstanze Heider, Martin Heider, Andreas Timm und
Thomas Fraatz-Rosenfeld

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates
von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 164 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

PFARRAMT

Pastor Volkmar Seyffert

Tel. (03 82 03) 22 76 66

Mobil (01 78) 14 08 165

volkmar.seyffert@elkm.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr und gern nach Vereinbarung

ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Juliane Jacobsen

Klosterstraße 1b

Mobil (01 78) 68 11 534

juliane.jacobsen@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (01 573) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

eintellersuppe.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



KONTAKTPERSONEN ZUM BASISSCHUTZKONZEPT

Michael Silbe

Mobil (01 76) 49 07 70 55

michaelsilbe@gmail.com

Ulrike Radke-Voß

Tel. (03 82 03) 6 31 24

ulrike.radke-voss@rostocker-stadtmission.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 1 64 39

bad-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (01 73) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90

verwaltung@muenster-doberan.de

muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.facebook.com/muenstergemeinde.doberan)

[@muenster.doberan](https://www.instagram.com/muenster.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de